

Tagesordnung II Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 02. Oktober 2014

Vorlagen-Nr. 14-V-20-0044

### Tarifliche Zusatzversorgung

---

#### Beschluss Nr. 0341

1. Der Magistrat (Dezernat VI i. V. m. Dezernat III) wird beauftragt, in einem ersten Schritt umfassend die zukünftigen Risiken, Kosten, Funktionsweise und Perspektive der tariflichen Zusatzversorgung für die Stadtverwaltung zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden durch die Kämmerei i.V. m dem Personal- und Organisationsamt die Auswirkungen in Bezug auf die städtischen Unternehmen untersucht und ggf. Maßnahmen vorgeschlagen. Falls es sinnvoll und möglich ist, sollen Aufträge über eine versicherungsmathematische Schätzung des finanziellen Risikos (Rückstellungsbedarf) an geeignete Experten erteilt werden. Die Finanzierung dieser Gutachten wird ggf. im Magistrat (zwischen Dezernat VI/20 und Dezernat III/11) abgestimmt.
2. Es wird eine Lenkungsgruppe bestehend aus dem Stadtkämmerer, dem Personaldezernenten, dem Amtsleiter des Personal- und Organisationsamtes und dem Amtsleiter der Kämmerei eingerichtet, der eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeiter/-innen der Ämter 20 und 11 zuarbeitet. Daneben wird ein Beirat bestehend aus der Lenkungsgruppe, zwei Mitgliedern auf Vorschlag der Stadtverordnetenversammlung und einer/m Vertreter/-in des Gesamtpersonalrats gebildet.
3. Die Ergebnisse mit Bewertung sind den Körperschaften vorzulegen

(antragsgemäß Magistrat 16.09.2014 BP 0737)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2014  
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .10.2014  
im Auftrag

1. Dezernat VI i. V. m. Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock